

Inhaltsverzeichnis

Vorbemerkung zur vierten Auflage.....	IX
Vorwort	IX

I. Theorien des Subjekts: Begriffsbestimmung und Diskussionsstand

1

1. Begriffsbestimmung und Theorie	4
(a) Individuelle und kollektive Subjekte in Gesellschaft und Sprache	4
(b) Subjekt und Aktant: infraindividuelle, individuelle, künstliche und supraindividuelle Subjekt-Aktanten	8
(c) Individuelle und kollektive Subjekte als diskursive Instanzen: Subjektivität, Individualität, Identität	15
(d) Das Subjekt der Theorie	26
2. Diskussionsstand	31
(a) Vom Existentialismus zur Postmoderne: Philosophie ...	32
(b) Von der einsamen Masse zur sozialen Bewegung: Soziologie	43
(c) Von der Psychoanalyse und der Persönlichkeitstheorie zur Sozialpsychologie: das Unbehagen in Kultur und Gesellschaft	53
(d) Individuelle Subjektivität in Sprach- und Literaturwissenschaft	70
3. Aporien des individuellen Subjekts zwischen Moderne und Postmoderne	86

II. Subjektivität zwischen Metaphysik und Modernismus: Das Subjekt als Zugrundeliegendes, Unterworfenen und Zerfallendes

91

1. Subjektivität von Descartes und Kant bis Fichte: “Monsieur Teste”	94
2. Von Hegel zum Marxismus: Allmacht als Ohnmacht des Subjekts	106
3. Vischer, Stirner und Kierkegaard als Kritiker Hegels: Partikularität, Kontingenz, Zufall und Traum	118

4. Nietzsches Kritik des metaphysischen Subjektbegriffs: Ambivalenz, Partikularisierung und Natur	131
5. Von Nietzsche und Kierkegaard zu Sartre: Sartres Kritik an Surrealismus und Psychoanalyse	141
6. Von Nietzsche zur Kritischen Theorie: Subjektivität, Mimesis, Alterität	152
7. Adorno, Freud und Broch: "Ichschwäche", "Unbehagen in der Kultur" und "Massenwahntheorie"	160
8. Die Krise des Subjekts in der Literatur des Modernismus: Natur und Kontingenz als Bedrohung und Befreiung	169
9. Vom Modernismus zur Postmoderne : <i>A Clockwork Orange</i>	182

**III. Zerfall und Unterwerfung des individuellen Subjekts
in der Postmoderne: Philosophie und Psychologie 193**

1. Von Adorno zu Lyotard: Die Ambivalenz des Erhabenen zwischen Moderne und Postmoderne	196
2. Die sprachliche Subversion des Subjekts: Zwischen Iterabilität und Iterativität	206
3. Von Laing zu Vattimo: "divided self" und "soggetto scisso"	216
4. Von Laing zu Goffman und Foucault: Stigmatisierung und verwaltete Erfahrung	226
5. Ideologische Verdinglichung und "Normalisierung" des Subjekts: Von Foucault und Althusser zum Normalismus .	237
6. Von Althusser zu Lacan: Das "dezentrierte Subjekt" als Unterworfenes und Zerfallendes	254
7. Psychosozologie des Narzißmus: Das Einzelsubjekt in postmoderner Indifferenz	268
8. Feministische Subjektentwürfe zwischen Moderne und Postmoderne: Von Virginia Woolf zur dialogischen Subjektivität	276

**IV. Die Dialektik individueller Subjektivität aus
soziologischer Sicht 293**

1. Die Krise des individuellen Subjekts in der spätmodernen Soziologie	295
---	-----

2. Medialer Subjektverlust: Von Bourdieu zu Baudrillard oder "Die Antiquiertheit des Menschen"	308
3. Die Liquidierung des Subjekts durch seine Allgegenwart: Niklas Luhmann	322
4. Alain Touraines Alternative: Subjekt und Bewegung	343
V. Theorie des Subjekts: Für eine dialogische Subjektivität ..	363
1. Subjektivität als Dialog	366
(a) Ambivalenz und Negation	367
(b) Dialogizität und Reflexivität	372
(c) Identität als Semantik und Narrativität	375
(d) Die Ambivalenz des Zufalls	381
2. Das Subjekt der Dialogischen Theorie	385
(a) Partikularismus vs. Universalismus: Lyotard und Habermas	388
(b) Vom Partikularen zum Universellen: Kritische Überprüfung	395
(c) Interdiskursive Theoreme: Konsens im Dissens	401
(d) Die Praxis des Dialogs: Psyche, Sprache, Politik (Metakommentare zur Diskussion)	406
3. Der Dialog oder Europa	414
(a) Sprache und Subjektivität	416
(b) Bewegung und Historizität	420
(c) Für eine europäische Politik	424
Bibliographie	429
Personenregister	445